

Satzung Vom 19.11.2012 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft Vom 14.03.2007 (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr. 05/2007)

Auf Grund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft vom 14.03.2007

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft vom 14.03.2007 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:
„Die Aufnahme des Studiums im Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft setzt umfangreiche musikalische Fertigkeiten und Fähigkeiten voraus, die vor Beginn des Studiums nachzuweisen sind. Näheres regelt die Ordnung zur Feststellung der Eignung für den Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft in der jeweils geltenden Fassung.“
2. Dem § 5 wird folgender Absatz 3 angefügt: „(3) In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehrformen Synonyme zulässig.“
3. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 4 wird das Wort „Berufspraktika“ durch das Wort „Berufspraktikum“ ersetzt.
 - b) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt gefasst:
„Der Kernbereich setzt sich aus den folgenden elf Modulen zusammen:
 1. Musikwissenschaftliche Propädeutik
 2. Kompositionstechniken und –analyse I
 3. Kompositionstechniken und –analyse II
 4. Kompositionstechniken und –analyse III
 5. Systematische Musikwissenschaft I
 6. Systematische Musikwissenschaft II
 7. Ältere Musikgeschichte
 8. Neuere Musikgeschichte
 9. Musik in der Kultur
 10. Regionale Musikkultur
 11. Musikwissenschaftliche Berufspraxis“
 - c) Absatz 5 wird aufgehoben. Die Zählung der nachfolgenden Absätze wird entsprechend angepasst.
 - d) Dem Absatz 6 (zuvor 7) werden folgende Sätze 4 und 5 angefügt: „Die Änderungen finden grundsätzlich nur Anwendung auf die Studierenden, die in den geänderten Modulen noch nicht zu Prüfungsleistungen zugelassen wurden; die geänderte Fassung findet im Übrigen nur auf Antrag der Studierenden Anwendung. Der Prüfungs-

ausschuss erlässt zur Ausgestaltung vorgenannter Bestimmungen Ausführungsbestimmungen.“

e) Nach Absatz 6 (zuvor 7) wird folgender neuer Absatz 7 eingefügt:

„Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission eine andere Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.“

4. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende an einer Studienberatung teilzunehmen und dabei den Nachweis über mindestens eine bestandene Modulprüfung sowie über seine in den Modulen Musikwissenschaftliche Propädeutik, Kompositionstechniken und -analyse I, Kompositionstechniken und -analyse II, Systematische Musikwissenschaft I, Systematische Musikwissenschaft II sowie Ältere Musikgeschichte oder Neuere Musikgeschichte bisher erbrachten Leistungen zu führen.“

b) Absatz 3 wird aufgehoben.

5. Die Anlagen 1 und 2 der Studienordnung erhalten die dieser Satzung als Anlagen beigefügten neuen Fassungen

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Studierende, die bereits vor dem 01.10.2007 im Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft immatrikuliert waren und ihr Studium im Bachelor-Studiengang Musikwissenschaft zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Änderungssatzung noch nicht beendet haben, beenden das Studium nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 14.03.2007.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 12.09.2007 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium am 29.07.2008.

Dresden, den 19.11.2012

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

I. Kernbereich

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM1	Musikwissenschaftliche Propädeutik	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine umfassende Einführung in die zentralen Fragestellungen, Methoden, Diskursformen und Arbeitstechniken des Fachs Musikwissenschaft.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Problemstellungen in ihrer Eigenart zu erkennen und musikwissenschaftliche Fachliteratur selbstständig aufzufinden und kritisch auszuwerten.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Übung zur Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) und - eine Übung zur Lektüre musikwissenschaftlicher Texte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fähigkeit zur reflektierten Lektüre von deutsch- und englischsprachigen Fachtexten, Arbeit mit gängigen Datenverarbeitungsprogrammen und Internetressourcen, musikgeschichtliches Basiswissen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft. Es schafft u. a. die Voraussetzungen für die Module MuWi-AM1, 2 und 3 sowie partiell auch MuWi-GM7 und 8.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei schriftlichen Arbeiten (Recherche- und Bibliographieübungen) im Umfang von jeweils 15 Stunden zum Nachweis der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und - einem Referat (Analyse eines Korpus musikwissenschaftlicher Fachtexte) als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Wird das Referat mit „bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten der schriftlichen Arbeiten. Wird das Referat mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote aus dem Mittel des Werts 5,0 bei einer Gewichtung von 50 % und den Noten der schriftlichen Arbeiten zu jeweils 25 %.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Übungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und den Vortrag des Referats und - 30 Stunden auf die Ausarbeitung der schriftlichen Arbeiten (Recherche- und Bibliographieübung). 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM2	Kompositionstechniken und -analyse I	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine umfassende Einführung in die kontrapunktische Satzlehre bis 1750 und ein Training des auditiven Erfassens von Melodik und Harmonik.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, kontrapunktisch konzipierte Kompositionen bis 1750 differenziert zu analysieren, terminologisch präzise zu beschreiben und in Stilkopien nachzuahmen. Sie sind darüber hinaus imstande, melodische und harmonische Verläufe auf der Basis des Höreindrucks strukturell zu erfassen und in geeigneter Form zu notieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Übung zur Musiktheorie I (2 SWS) und - eine Übung zum Erfassen von Melodik und Harmonik (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre und Formenlehre sowie eine hinreichende Schulung des musikalischen Gehörs.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über die kontrapunktische Satzlehre bis 1750 und - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über das auditive Erfassen von Melodik und Harmonik. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur über die kontrapunktische Satzlehre bis 1750 bei doppelter Gewichtung und aus der Note der Klausur über das auditive Erfassen von Melodik und Harmonik bei einfacher Gewichtung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Übungen, - 30 Stunden auf das Selbststudium und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM3	Kompositionstechniken und -analyse II	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine umfassende Einführung in die Harmonie- und Satzlehre von 1600 bis 1850 sowie ein Training des auditiven Erfassens komplexer musikalischer Zusammenhänge.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, Kompositionen der Zeit von 1600 bis 1850 hinsichtlich ihrer Harmonik und weiterer Satzparameter differenziert zu analysieren, terminologisch präzise zu beschreiben und in Stilkopien nachzuahmen. Sie sind darüber hinaus imstande, auf der Basis des Höreindrucks komplexere musikalische Zusammenhänge zu analysieren, präzise zu beschreiben bzw. zu notieren und sie stilistisch einzuordnen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Übung zur Musiktheorie II (2 SWS) und - eine Übung zum Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre und Formenlehre sowie eine hinreichende Schulung des musikalischen Gehörs.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über die Harmonie- und Satzlehre von 1600 bis 1850 und - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über das auditive Erfassen komplexerer musikalischer Zusammenhänge. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur über die Harmonie- und Satzlehre von 1600 bis 1850 bei doppelter Gewichtung und der Note der Klausur über das auditive Erfassen komplexerer musikalischer Zusammenhänge bei einfacher Gewichtung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Übungen, - 30 Stunden auf das Selbststudium und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM4	Kompositionstechniken und -analyse III	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine umfassende Einführung in kompositorische Techniken seit 1850 und in die musikalische Formenlehre.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, Werke wichtiger musikalischer Strömungen seit 1850 hinsichtlich ihrer kompositorischen Techniken differenziert zu analysieren, terminologisch präzise zu beschreiben und in geeigneten Fällen in Stilkopien nachzuahmen. Sie sind darüber hinaus imstande, den formalen Aufbau von Werken, die auf dem klassischen Formenkanon des 18. und 19. Jahrhunderts basieren, differenziert zu analysieren und präzise zu beschreiben.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Übung zur Musiktheorie III (2 SWS) und - eine Übung zur Formenlehre (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre und Formenlehre sowie eine hinreichende Schulung des musikalischen Gehörs.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über kompositorische Techniken seit 1850 und - einem Referat über ein Thema der musikalischen Formenlehre. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Übungen, - 30 Stunden auf das Selbststudium, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur und - 60 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag des Referats. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM5	Systematische Musikwissenschaft I	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in zwei Disziplinen der Systematischen Musikwissenschaft: Akustik/ Instrumentenkunde und Musikästhetik. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den maßgeblichen Wissensbeständen, Methoden, Theorien und Diskursformen der beiden systematischen Disziplinen vertraut und sind imstande, diese in ihr eigenes Reflektieren über Musik einzubeziehen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - ein Seminar zur Akustik/Instrumentenkunde (2 SWS) und - ein Seminar zur Musikästhetik (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre und Formenlehre, eine hinreichende Schulung des musikalischen Gehörs sowie musikgeschichtliches Basiswissen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten über Grundlagen der systematischen Disziplinen - Akustik/Instrumentenkunde und - Musikästhetik.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Wintersemester (Semesterbeginn im ungeraden Jahr) angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM6	Systematische Musikwissenschaft II	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in zwei Disziplinen der Systematischen Musikwissenschaft: Musikpsychologie und Musiksoziologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den maßgeblichen Forschungsergebnissen, Methoden, Theorien und Diskursformen der beiden systematischen Disziplinen vertraut und sind imstande, diese in ihr eigenes Reflektieren über Musik einzubeziehen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - ein Seminar zur Musikpsychologie (2 SWS) und - ein Seminar zur Musiksoziologie (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre und Formenlehre, eine hinreichende Schulung des musikalischen Gehörs sowie musikgeschichtliches Basiswissen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über Grundlagen der Musikpsychologie oder einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der Musikpsychologie und - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über Grundlagen der Musiksoziologie oder aus einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der Musiksoziologie.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden gewählten Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Wintersemester (Semesterbeginn im geraden Jahr) angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren bzw. Referate.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM7	Ältere Musikgeschichte	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist ein umfassender Überblick über die Geschichte der abendländischen Musikkultur bis 1800 sowie eine Einführung in die Problematik musikalischer Historiographie und Werkinterpretation. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich des behandelten Zeitraums über ein umfassendes, aktiv abrufbares musikgeschichtliches Faktenwissen sowie über eine vertiefte Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen und intertextuelle Bezüge zu erkennen. Darüber hinaus sind sie imstande, sich spezielle musikhistorische Themen selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS), - eine Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS), - ein Seminar zu Exemplarischen Studien zur Musikgeschichte (2 SWS) und - zwei Tutorien Repertoiretraining im Anschluss an die Vorlesungen (je 2 SWS). Die Tutorien werden von Teilnehmern der Übung Sprechen über Musik geleitet. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnis des gängigen Opern- und Konzertrepertoires, die Fähigkeit zu dessen Einordnung in allgemeinere musik- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge sowie Kompetenzen zur eigenständigen Ermittlung, kritischen Auswertung und Aufbereitung von Fachwissen, wie sie (teilweise parallel) in Modul MuWi-GM1 erworben werden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der älteren Musikgeschichte zum Seminar zu Exemplarischen Studien zur Musikgeschichte, - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der älteren Musikgeschichte und - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 30 Minuten über die gesamten Lehrinhalte des Moduls, einschließlich der in den Tutorien Repertoiretraining behandelten Werke. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Referats bei doppelter Gewichtung, der Note der Seminararbeit bei dreifacher Gewichtung und der Note der mündlichen Prüfungsleistung bei vierfacher Gewichtung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester jedes ungeraden Jahres.</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 150 Stunden auf die Präsenz in den beiden Vorlesungen, dem Seminar und den beiden Tutorien, - 30 Stunden auf die begleitende Lektüre, - 60 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag des Referats, - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-GM8	Neuere Musikgeschichte	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist ein umfassender Überblick über die Geschichte der abendländisch geprägten Musikkultur ab 1800 sowie eine Einführung in die Problematik musikalischer Historiographie und Werkinterpretation. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich des behandelten Zeitraums über ein umfassendes, aktiv abrufbares musikgeschichtliches Faktenwissen sowie über eine vertiefte Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen und intertextuelle Bezüge zu erkennen. Darüber hinaus sind sie imstande, sich selbstständig spezielle musikhistorische Themen zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS), - eine Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS), - ein Seminar zu Exemplarischen Studien zur Musikgeschichte (2 SWS) und - zwei Tutorien Repertoiretraining im Anschluss an die Vorlesungen (je 2 SWS). Die Tutorien werden von Teilnehmern der Übung Sprechen über Musik geleitet. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnis des gängigen Opern- und Konzertrepertoires, die Fähigkeit zu dessen Einordnung in allgemeinere musik- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge Kompetenzen zur eigenständigen Ermittlung, kritischen Auswertung und Aufbereitung von Fachwissen, wie sie (teilweise parallel) in Modul MuWi-GM1 erworben werden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der neueren Musikgeschichte zum Seminar zu Exemplarischen Studien zur Musikgeschichte, - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der neueren Musikgeschichte und - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 30 Minuten über die gesamten Lehrinhalte des Moduls, einschließlich der in den Tutorien Repertoiretraining behandelten Werke. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Referats bei doppelter Gewichtung, der Note der Seminararbeit bei dreifacher Gewichtung und der Note der mündlichen Prüfungsleistung bei vierfacher Gewichtung.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester jedes geraden Jahres.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 150 Stunden auf die Präsenz in den beiden Vorlesungen, dem Seminar und den beiden Tutorien, - 30 Stunden auf die begleitende Lektüre, - 60 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag des Referats, - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-AM1	Musik in der Kultur	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft. Untersucht werden die Bedeutungs- und Funktionszuschreibungen, die Musik im System der Kultur erhält, sowie ihr Anteil an der Etablierung, Stabilisierung und Veränderung kultureller Normen, Werte, Identitätsmuster und Praktiken.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit maßgeblichen Ansätzen und Theorien der Kulturwissenschaft vertraut, können diese unter Anwendung der in den Grundmodulen erworbenen methodischen und faktologischen Kompetenzen eigenständig auf Fallbeispiele anwenden und die so gewonnenen Hypothesen und Erkenntnisse schlüssig darstellen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft (2 SWS) und - ein Seminar zu Exemplarischen Studien zur musikalischen Kulturwissenschaft (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Solide Kenntnisse der Musikgeschichte, der maßgeblichen Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der systematischen Musikwissenschaft sowie die in Modul MuWi-GM1 erworbenen Kompetenzen zur eigenständigen Ermittlung, kritischen Auswertung und Aufbereitung von Fachwissen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat in dem Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft, - einem Referat in dem Seminar zu Exemplarischen Studien zur musikalischen Kulturwissenschaft und - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Kulturwissenschaft. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der beiden Referate bei jeweils einfacher Gewichtung und der Note der Seminararbeit bei doppelter Gewichtung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren, - 120 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag der beiden Referate und - 120 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-AM2	Regionale Musikkultur	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist ein Überblick über die sächsische Musikgeschichte sowie eine Untersuchung von deren Bedeutung für das aktuelle Musikleben. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte einzelner Musikinstitutionen und Gattungen sowie das reiche und vielfach noch unausgewertete Quellenmaterial in sächsischen Bibliotheken und Archiven.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über spezialisierte Kenntnisse der Musikkultur der behandelten Region, besitzen praktische Erfahrungen im Auffinden relevanter Materialien und kennen Wege zu deren Vermittlung an die Musikpraxis und die kulturelle Öffentlichkeit.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Seminar zur Einführung in die musikalische Regionalkunde (2 SWS) und - ein Seminar zu Exemplarischen Studien zur musikalischen Regionalkunde (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Solide Kenntnisse der Musikgeschichte, der maßgeblichen Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der systematischen Musikwissenschaft sowie die in Modul MuWi-GM1 erworbenen Kompetenzen zur eigenständigen Ermittlung, kritischen Auswertung und Aufbereitung von Fachwissen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat in dem Seminar zur Einführung in die musikalische Regionalkunde, - einem Referat in dem Seminar zu Exemplarischen Studien zur musikalischen Regionalkunde und - einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Regionalkunde. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der beiden Referate bei jeweils einfacher Gewichtung und der Note der Seminararbeit bei doppelter Gewichtung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren, - 120 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag der beiden Referate und - 120 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-AM3	Musikwissenschaftliche Berufs- praxis	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In dem Modul werden kommunikative Vermittlungsformen, die für die musikwissenschaftliche Berufspraxis charakteristisch sind, theoretisch reflektiert und anhand von praktischen Aufgabenstellungen eingeübt. Behandelt werden sowohl mündliche als auch schriftliche Vermittlungsformen, differenziert nach unterschiedlichen Medien, Funktionen und Zielgruppen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über theoretisch und praktisch fundierte Kompetenzen im Verbalisieren musikbezogener Inhalte, in der medien- und zielgruppen-gerechten Präsentation der Information sowie in der technischen Aufbereitung von Hörfunkbeiträgen mit Hilfe moderner EDV-Technik. Durch das praxisnahe Arbeiten mit Berufsvertretern und durch die Übernahme der Perspektive der Lehrenden in den Tutoriumssitzungen werden zusätzliche kommunikative, soziale und didaktische Kompetenzen erworben.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Übung zum Sprechen über Musik (2 SWS), - die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Sitzungen des Tutoriums Repertoiretraining aus den Grundmodulen 3 oder 4, betreut durch den Dozenten bzw. die Dozentin der Übung Sprechen über Musik, - eine Übung zum Schreiben über Musik (2 SWS) und - eine Übung zur Musik im Hörfunk (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Solide Kenntnisse der Musikgeschichte, der maßgeblichen Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der systematischen Musikwissenschaft sowie die in Modul MuWi-GM1 erworbenen Kompetenzen zur eigenständigen Ermittlung, kritischen Auswertung und Aufbereitung von Fachwissen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat in der Übung zum Sprechen über Musik, - einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines auswertenden Berichts über die Tutoriumssitzungen im Umfang von 15 Stunden, - einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Textbeitrags zum Schreiben über Musik im Umfang von 90 Stunden und - einer Projektarbeit zur Musik im Hörfunk im Umfang von 120 Stunden <p>als unbenotete Prüfungsleistungen.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle vier Prüfungsleistungen bestanden sind. Andernfalls wird sie mit „nicht bestanden“ bewertet.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Erarbeitung des Referats - 90 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der Tutoriumssitzungen sowie das Abfassen der sonstigen schriftlichen Arbeit in Form des auswertenden Abschlussberichts, - 90 Stunden auf die Erarbeitung der sonstigen schriftlichen Arbeit in Form des Textbeitrags und - 120 Stunden auf die Erarbeitung der Projektarbeit
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

II. Ergänzungsbereich

Die Modulbeschreibungen des Ergänzungsbereichs nach § 6 Abs. 4 der Studienordnung befinden sich im Handbuch der Ergänzungsbereiche.

III. Allgemeine Qualifikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-AQUA1	Allgemeine Qualifikation 1	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Es sind Kurse aus dem allgemeinen Angebot der Fakultät oder der Universität des jeweiligen Semesters zu wählen. Dies schließt Fremdsprachenangebote ein, die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden wahrgenommen werden können. Qualifikationsziel ist es, sich spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen sowie Sprach- und Medienkompetenzen anzueignen, die für musikwissenschaftliches Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 6 SWS, die im angegebenen Umfang aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich und anderen Angeboten der Universität zu wählen sind. Ersterer wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich bzw. den Bekanntmachungen anderer Angebote vorgegebenen Prüfungsleistungen. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulprüfung wird entsprechend der Feststellung des Prüfungsausschusses mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi-AQUA2	Allgemeine Qualifikation 2: Berufspraktikum	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul besteht aus einem Berufspraktikum mit einem Umfang von insgesamt sieben Arbeitswochen, das nach Möglichkeit in einer Musikinstitution durchzuführen ist. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen vertieften Einblick in die Arbeitsprozesse und Anforderungen in potentiellen Berufsfeldern und können ihre eigene Fähigkeit einschätzen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in praktischen Tätigkeitsbereichen anzuwenden. Die im Praktikum gesammelten Erfahrungen und Kontakte sollen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.	
Lehrformen	Das Modul umfasst ein Berufspraktikum von sieben Arbeitswochen, die im Block, gesplittet in mehrere Blöcke oder in Form einer Nebentätigkeit (mindestens 8 Stunden wöchentlich, nicht länger als 10 Monate) abgeleistet werden können, möglichst bei nur einer Institution mit musikkulturellem Bezug.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Eine weitgehende Beherrschung der in den Grundmodulen 1 bis 8 erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Praktikumsberichts im Umfang von 4 - 8 Seiten als unbenoteter Prüfungsleistung. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. § 13 Abs. 1 Satz 2 der Prüfungsordnung ist die Vorlage des Praktikumsnachweises. Der Nachweis ist von der Praktikums Einrichtung auszustellen und muss Angaben zum Zeitraum und zeitlichen Gesamtumfang, über die geleisteten Tätigkeiten (in Stichworten) sowie eine kurze Einschätzung der Leistung nach den branchenüblichen Maßstäben enthalten.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Sie wird mit „bestanden“ bewertet, wenn der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet ist und der Praktikumsnachweis vorliegt.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten, wird aber in der Regel im sechsten Semester absolviert.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt einschließlich der Anfertigung des Praktikumsberichts 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
MuWi GM 1	Musikwissenschaftliche Propädeutik	0/2/0/0 (2 C)	0/2/0/0 (3 C)					5
MuWi GM 2	Kompositionstechniken und -analyse I	0/4/0/0						7
MuWi GM 3	Kompositionstechniken und -analyse II		0/4/0/0					7
MuWi GM 4	Kompositionstechniken und -analyse III			0/4/0/0				7
MuWi GM 5	Systematische Musikwissenschaft I*	0/0/4/0						8
MuWi GM 6	Systematische Musikwissenschaft II*			0/0/4/0				8
MuWi GM 7	Ältere Musikgeschichte*	2/0/0/2 (2 C)	2/0/2**/2 (13 C)					15
MuWi GM 8	Neuere Musikgeschichte*			2/0/2**/2 (9 C)	2/0/0/2 (6 C)			15
MuWi AM 1	Musik in der Kultur				0/0/2/0 (4 C)	0/0/2/0 (8 C)		12
MuWi AM 2	Regionale Musikkultur				0/0/2/0 (4 C)	0/0/2/0 (8 C)		12
MuWi AM 3	Musikwissenschaftliche Berufspraxis				0/4/0/0 (6 C)	0/2/0/0 (8 C)		14
MuWi AQUA 1	Allgemeine Qualifikation 1	- Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS i. d. R. 2 Semester, je nach individueller Studienplanung						10
MuWi AQUA 2	Allgemeine Qualifikation 2: Berufspraktikum					7 Wochen Berufspraktikum ein Semester, i. d. R. vorlesungs- freie Zeit, je nach individueller Studienplanung		10
Module des gewählten EB		Verteilung der Lehrveranstaltungen auf die Semester je nach den Modulen des jeweils belegten EB						35
							Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	15
LP insgesamt		30	30	30	30	30	30	180

Anmerkungen

- * Die Module werden jeweils nur alle zwei Jahre angeboten. Je nach geradem oder ungeradem Jahr werden die Module mit der jeweiligen Kennung I bzw. II alternierend zueinander im 1. oder 3. Fachsemester studiert. Ausgewiesen ist hier die Version für einen Studienbeginn zu einem in einem ungeraden Jahr beginnenden Wintersemester.
- ** Das Seminar kann auch im jeweils anderen Modulsemester besucht werden.

Legende des Studienablaufplans

LP (C) Leistungspunkte (= Credits, angenommener anteiliger Arbeitsaufwand in Klammern)

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

T Tutorium

EB Ergänzungsbereich